

Schriften zur Körperkultur Band 44

Hübner, H. / Kirschbaum, B., (2004):

Sporttreiben in Münster 2003 - Ergebnisse der Einwohnerbefragung 2003 und Trends im Sportverhalten der Münsteraner seit 1991. Münster.

Eine wachsende Zahl von Städten und Gemeinden sieht gegenwärtig die Notwendigkeit, neue Wege bei der Erstellung zukunftsfähiger Sportentwicklungskonzepte zu gehen. Der Wandel des Sports und die Unübersichtlichkeit der Sportentwicklung haben dazu ebenso beigetragen, wie die Verschlechterung der kommunalen Finanzlage und die zunehmend inadäquaten Instrumente der traditionellen, an festen Richtwerten orientierten Planungen. Grundlegender Baustein eines innovativen Entwicklungsprogramms ist eine gehaltvolle empirische Untersuchung zum lokalen Sportverhalten.

Der vorliegende Band bietet einen profunden Einblick in das Sporttreiben der Münsteraner. Nach einem Beschluss des Sportausschusses sind im Sommer 2003 insgesamt 6.000 Einwohner Münsters im Alter von 10 - 70 Jahren angeschrieben und hinsichtlich ihrer Sport- und Bewegungsaktivitäten differenziert befragt worden. Die gute Qualität der realisierten Stichprobe (2.134) ermöglicht für die Gesamtstadt und auf der Ebene der Stadtbezirke eine Vielzahl aussagekräftiger Ergebnisse.

Nach einigen Hinweisen zum Stellenwert von Sportverhaltensstudien für die kommunale Sportentwicklungsplanung (Kap. 1) wird das Verfahren der Bürgerbefragung sowie die Stichprobe und ihre Repräsentativität (Kap.2) näher betrachtet. Im anschließenden Kapitel finden sich ausgesuchte Grunddaten über die Art und Intensität sportlicher bzw. bewegungsaktiver Freizeitgestaltung der Münsteraner. Anschließend werden vielfältige Untersuchungsergebnisse zum Vereinssport, zu wichtigen Rahmenbedingungen und vielfältigen Aspekten des Sporttreibens in Münster (Kap. 6 und 7) dargestellt. Hinzu kommen ausgesuchte Ergebnisse einer Längsschnittbetrachtung über die vergangenen 12 Jahre (Kap. 8). Dieses ist möglich geworden, da in Münster seit 1991 - in jeweiligem Abstand von sechs Jahren - eigenständige Sportverhaltensstudien durchgeführt worden sind. Die Analysen zur Veränderung der Sportaktivitäten und zum Auf- und Abstieg einzelner Sportarten ermöglichen - erstmals für eine bundesdeutsche Kommune - empirisch gehaltvolle Trendaussagen zu den Differenzierungs- und Wandlungsprozessen im Sporttreiben einer Großstadt.

Die Studie möge bei den Akteuren in Sportpolitik und Sportverwaltung sowie im Bereich der Selbstverwaltung des Sports und in den Vereinsführungen zu einer fundierteren Lagebeurteilung und größeren Rationalität bei den anstehenden Entscheidungen beitragen.